

Siegmund Freund

29. Juni 1920 – 28. August 2022

Betroffen und traurig nehmen wir Abschied von einem wertvollen Menschen.

Siegmund Freund hat als langjähriges Mitglied im Rat der Überlebenden des Holocaust am Fritz Bauer Institut die Arbeit und zahlreiche Projekte des Instituts begleitet. Das Zustandekommen des Wollheim-Memorials auf dem Campus Westend der Goethe-Universität, die Initiative zur Umbenennung des Grüneburgplatzes in Norbert-Wollheim-Platz und das Besuchsprogramm ehemaliger Zwangsarbeiter der IG Farben und ihrer Angehörigen in Frankfurt am Main hat er maßgeblich unterstützt.

Das Gedenken an die Ermordeten sowie die Würdigung und Entschädigung der noch lebenden Holocaust-Opfer waren ihm ein wichtiges Anliegen. Seine eigene Leidensgeschichte hielt er dabei stets im Hintergrund – nur im Gespräch mit Jugendlichen machte er da eine Ausnahme. Sein einnehmend freundliches und bescheidenes Auftreten ist uns noch präsent. Siegmund Freund wird uns fehlen.

Wir werden sein Andenken in ehrender Erinnerung behalten.

Prof. Dr. Sybille Steinbacher

Direktorin des
Fritz Bauer Instituts

Herbert Mai

Vorsitzender des Fördervereins
Fritz Bauer Institut e.V.